

Validation

Menschen mit Demenz individuell begleiten und unterstützen

Zielgruppe

Pflegekräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen, Therapeuten, pflegende Angehörige und Betreuungsassistenten/Alltagsbegleiter

Dieses Seminar wird als Pflichtfortbildung für zusätzliche Betreuungskräfte nach §53c SGB XI bestätigt.

Nutzen

- Verbesserung der verbalen und nonverbalen Kommunikation mit dementiell Erkrankten
- Stärkung einer emotions- und bedürfnisorientierten Pflege
- Intensiver Praxistransfer und Erweiterung der Handlungskompetenz

Thema

Validation ist eine unterstützende Methode der Kommunikation und Haltung im Umgang mit Menschen mit Demenz. Diese Haltung ist geprägt von Wohlwollen und der Bereitschaft, jeden Menschen dort abzuholen, wo er sich gerade befindet. Es gilt die eigene Realität hinter der Realität der Betroffenen hintenanzustellen. Durch gute Beobachtung und passendes Interagieren kann es den Anwendern gelingen, belastende Situationen zu entschärfen und zum Wohle für beide Teile eine gute Kommunikation in Gang zu setzen.

Ziel

Die Teilnehmer sollen erkennen, wo Validationen ihnen den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz erleichtern kann. Sie erfahren darüber hinaus Möglichkeiten und Grenzen der Validation und lernen dabei ihre eigene Haltung zu hinterfragen. Die akzeptierende und nicht korrigierende Sprache der Validation verhilft den Teilnehmern, Menschen mit Demenz besser zu verstehen und deren Verhalten nachzuvollziehen.

Dozent

Markus Proske, Demenzberater und Humorthérapeut und -coach, Buchautor

Termin

07.10.2020, 09.00 bis 17.00 Uhr

Ort

RKU-Akademie, Frauenstraße 47, 89073 Ulm, 2.OG

Kontakt

Email: bildung.fw@rku.de

Telefon: 0731 177-1602

Kursgebühr

300,- EUR

RKU/Sana 240,- EUR

Anmeldeschluss

07.09.2020

Es gelten die [Teilnahmebedingungen](#)

Fortbildungspunkte RbP: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 16

Kursinhalte

- Grundverständnis von Validation
- Aufzeigen des Nutzens
- Zielgruppen der Validation
- Grundlagen der Validation nach Naomi Veil
- Grenzen und Möglichkeiten der Validation
- Verschiedenartige Techniken der Anwendung
- Bedeutung von Körperkontakt, Körpersprache und Intimbereich

Methoden

Theoretischer Input, praktisches Arbeiten in Gruppen, themenzentrierte Interaktion, erfahrungsintegrierende Interaktion